

Sonder-Ausgabe vom Erzgeb. Volksfreund.

Druck und Verlag von G. W. Gärtner, Schneeberg und Aue

Ausgegeben: Mittwoch den 14. Juli 1915 nachmittags.

Bericht der obersten Heeresleitung.

Amtlich.

Großes Hauptquartier, 14. Juli.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heute nacht wurden mehrere Handgranatenangriffe bei der Zuckerfabrik von Souchez abgewiesen.

Die Franzosen sprengten in der Gegend von Troyn (westlich von Craonne) und von Berthes (in der Champagne) erfolglos einige Minen. Unser Handgranatenfeuer hinderte sie, sich an den Sprengstellen festzusetzen.

In den Argonnen führten deutsche Angriffe zu vollem Erfolge. Nordöstlich von Bienne-le-Chateau wurde etwa in 100 Meter Breite die französische Linie genommen. 1 Offizier, 137 Mann wurden gefangen, 1 Maschinengewehr, 1 Minenwerfer erbeutet.

Südwestlich von Bonreuilles stürmten unsere Truppen die feindliche Höhenstellung in einer Breite von 3 Kilometern und einer Tiefe von 1 Kilometer. Die Höhe 285 (La Fille Morte) ist in unserem Besitz. An unverwundeten Gefangenen fielen **2581 Franzosen**, darunter **51 Offiziere** in unsere Hand. Außerdem wurden 3—400 verwundete Gefangene in Pflege genommen. 2 Feldgeschütze, 2 Revolverkanonen, 6 Maschinengewehre und eine große Menge Gerät wurden erbeutet.

Unsere Truppen stießen bis zu den Stellungen der französischen Artillerie vor und machten 8 Geschütze unbrauchbar, die jetzt zwischen den beiderseitigen Linien stehen.

Ein englisches Flugzeug wurde bei Frezenberg (nordöstlich von Npern) heruntergeschossen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Njemen und Weichsel haben unsere Truppen in Gegend Kalwarja, südwestlich Kolno, bei Praszynsz und südlich von Mlawa einige örtliche Erfolge erzielt.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Bei den deutschen Truppen keine Aenderungen.

Oberste Heeresleitung.